

§4

(1) Vor dem Eintritt in die Tagesordnung oder an ihrem Schluß können Erklärungen des Präsidiums, kurze Erklärungen von Fraktionen, soweit sie vorher dem Präsidium schriftlich vorgelegt worden sind, und Richtigstellungen tatsächlicher Art erfolgen sowie Anträge auf Protokollberichtigungen gestellt werden. Das Präsidium kann der Volkskammer während einer Vollsitzung jederzeit Mitteilungen machen.

(2) Zur Berichtigung bestimmter tatsächlicher Behauptungen oder zur Abwehr eines persönlichen Angriffes hat das die Sitzung leitende Mitglied des Präsidiums nach dem Schlußwort des Berichterstatters oder nach Beendigung der Beratung des Gegenstandes vor der Abstimmung auf Verlangen das Wort zu erteilen. Dem Redner, der die persönliche Bemerkung verursacht, ist auf Verlangen das Wort zu geben.

§5

(1) Der Präsident leitet die Sitzung.

(2) Er hält die Ordnung in den Sitzungen aufrecht und hat jeden, der den Gang der Verhandlung stört, von ihrem Gegenstand abweicht oder beleidigende Ausdrücke gebraucht, zu ermahnen, zu warnen, zu rügen, zur Sache oder zur Ordnung zu rufen. Dies kann auch nachträglich geschehen.

(3) Ist ein Abgeordneter während einer Rede dreimal zur Ordnung gerufen und beim zweiten Mal auf die Folgen eines dritten Ordnungsrufes hingewiesen worden, so wird ihm für die Dauer der Verhandlung über den vorliegenden Gegenstand während desselben Tages das Wort entzogen.

(4) Gegen eine Ordnungsmaßnahme kann der Betreffende spätestens am folgenden Werktag schriftlich Einspruch erheben. Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung und ist zur Entscheidung durch die Volkskammer auf die nächste Tagesordnung, zu setzen. Die Entscheidung erfolgt ohne Beratung.

§6

Den Präsidenten vertritt in der Leitung der Sitzung der erste Stellvertreter. Ist dieser verhindert, so vertritt ihn nach freier Vereinbarung ein anderes Mitglied des Präsidiums.

§7

Die Verhandlungen der Volkskammer und ihrer Ausschüsse sind öffentlich. Auf Verlangen von zwei Dritteln der anwesenden Abgeordneten, in den Ausschüssen auf Verlangen der Mehrheit der anwesenden Mitglieder, wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.